

## **Aktuelles 2015**

### **20.05.15 Feuerwehrübung in Bippen Sieben Wehren der Samtgemeinde Fürstenau im Einsatz**

**Bippen/Ohrte:** So gut wie alle Fahrzeuge aus der Samtgemeinde Fürstenau wurden zu der einmal im Jahr stattfindenden Samtgemeindeübung der Feuerwehren gerufen. Etwa 150 Einsatzkräfte aus den sieben Wehren bewältigten einen fiktiven Brand sowie einen schweren Verkehrsunfall.

*Der fiktive Brand wurde aus zahlreichen Rohren angegriffen.*

Die gestellten Aufgaben wurden zügig abgewickelt. Es gab jedoch ein Handicap. Die Übung konnte nicht zentral geleitet werden. „Bei dieser fiktiven Großschadenslage wurde erneut deutlich, dass ein Einsatzleitfahrzeug für die Samtgemeindefeuerwehr unabdingbar ist“, betonte dann auch der Ortsbrandmeister der ausrichtenden Feuerwehr, Daniel Krone.

### **Bullen verursachen Verkehrsunfall**

An der Grafelder Straße – so die Übungslage – brannte ein landwirtschaftliches Gebäude. Im Laufe des Brandes brachen Bullen aus. Sie verursachten einen schweren Verkehrsunfall. Somit lagen die Übungsschwerpunkte fest, die unter der Regie von Daniel Krone und seinem Stellvertreter Matthias Ventzke abgearbeitet wurden. Deutlich zeigte sich, dass vor Ort eine Versorgung mit Löschwasser nicht unproblematisch ist. Der Teich in der Nähe des Anwesens ist fast immer trocken; der nächste Hydrant etwa 600 Meter weit entfernt. Also musste neben der Menschenrettung mit zehn Trupps unter schwerem Atemschutz schnellstens eine Wasserversorgung über eine lange Strecke aufgebaut werden. Hier bewährte sich der in Berge stationierte Schlauchwagen der Feuerwehrbereitschaft Nord. Zunächst aber wurden die Tanklöschfahrzeuge der Feuerwehren aus Fürstenau, Bippen und Berge zur Wasserversorgung im Pendelverkehr eingesetzt. Die Feuerwehren aus Berge und Fürstenau hatten zudem noch den bereits genannten Verkehrsunfall mit den ausgebrochene Bullen zu bewältigen. Also ging es zügig an die Arbeit.

### **Gute Abwicklung**

Mit Hilfe des Schlauchwagens aus Berge wurde die lange B-Leitung vom Unterflurhydranten zum Brandeinsatz, mit Hilfe des Löschgruppenfahrzeugs aus Schwagstorf eine 500 Meter lange B-Leitung von der ehemaligen Bandanstalt in Ohrte zur Einsatzstelle gelegt. Aufmerksam beobachteten Brandabschnittsleiter Ralf Auf dem Felde, der stellvertretende Gemeindebrandmeister Reiner Berndsen, Samtgemeindebürgermeister Benno Trütken sowie vom Fachdienst zwei der Gemeindeverwaltung Jan Bojer und Thomas Wagener die Übung. Als Schiedsrichter fungierten Rainer Berndsen, Stefan Brüwer und Uwe Brinkers. Benno Trütken sowie die Schiedsrichter zeigten sich beeindruckt von der Schlagkraft und koordinierten

Zusammenarbeit der Blauröcke und guten Abwicklung der gestellten Aufgaben, zum Teil in unwegsamem Gelände. „Besonders die Wasserversorgung an diesem Objekt stellt uns im Ernstfall vor eine schwierigen Aufgabe“, betonte Daniel Krone. Ausgearbeitet wurde die Übung unter Federführung von André Runge von der Feuerwehr Ohrtermersch/Ohrte. Diesem Team galt ebenso ein Dank wie der schnellen Mannschaft des Rettungsdienstes des DRK und der feuerwehrtechnischen Zentrale Bersenbrück. Ralf Auf dem Felde und Jan Bojer freuten sich über die engagierte, Hand in Hand gehende Arbeit der schlagkräftigen Truppe. Sie dokumentiert eine gut aufgestellte und motivierte Samtgemeindefeuerwehr. Sehr gute Zusammenarbeit bescheinigte Reiner Berndsen den Feuerwehren. Auch er sprach das Problem der Wasserversorgung an. Im Verlauf der Nachbereitung wurde der stellvertretende Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Ohrtermersch/Ohrte Matthias Ventzke zum Löschmeister befördert.

Text und Fotos: NOZ

## **20.02.15 Feuerwehr bekommt neuen Vizechef**

Einen Wechsel in der Führung der Freiwilligen Feuerwehr Grafeld gab es auf der jüngsten Jahreshauptversammlung. Nach zwölf Jahren kandidierte der stellvertretende Ortsbrandmeister Andreas Triphaus nicht wieder. Für ihn schlug die Versammlung Michael Middendorf zur Wahl vor. Andreas Triphaus bleibt dem Kommando aber als stellvertretender Schriftführer erhalten. Hinzugewählt wurde Christian Timpe als Zeugwart. Das Amt bekleidete zuvor Michael Middendorf. Weiterhin wurde Helmut Sabelhaus als zweiter Gerätewart bestätigt.

Zuvor aber hieß Ortsbrandmeister Ulrich Plochg zahlreiche Gäste aus dem öffentlichen Leben sowie von Seiten der überregionalen Feuerwehrführung willkommen. Ulrich Plochg dankte den Kameraden besonders aber ihren Partnerinnen für ihren Einsatz zum Wohle der Bevölkerung. Aber auch der Samtgemeinde, besonders dem Feuerwehrsachbearbeiter Jan Bojer galt ein Dank für seine Unterstützung. Ulrich Plochg und Reiner Berndsen informierten über die Ersatzbeschaffung eines Stromerzeugers. Es wird ein Gerät der Freiwilligen Feuerwehr Fürstenua übernommen. Dieses erst drei Jahre alte Gerät wird im Rahmen einer Fahrzeugbeschaffung im kommenden Jahr frei. Rückblick: Die Grafelder Blauröcke leisteten im vergangenen Jahr 2587 Dienst- und Einsatzstunden. Dieses war eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 450 Stunden. Grafeld selbst wurde von Bränden verschont. Aber die Feuerwehr wurde bei nachbarschaftlichen Löschhilfen in Ohrte und Bippen eingebunden. Weiterhin rückte sie zu zehn technischen Hilfeleistungen aus. Mehrere Mitglieder qualifizierten sich zum Sprechfunker. Weiterhin wirkte die Feuerwehr bei einer Vielzahl von Aktivitäten im örtlichen Leben mit und unterstützte dabei auch Grafelder Organisationen bei ihren Veranstaltungen. Statistik: Der Feuerwehr Grafeld gehören 38 aktive Kameraden, darunter drei Feuerwehrmannanwärter sowie 29 passive Mitglieder einschließlich der Altersabteilung an. Ernennungen/ Beförderungen/ Ehrungen: Zum Feuerwehrmann wurden Lukas Berndsen und Tobias Jansen ernannt. Florin Triphaus wurde zum Oberfeuerwehrmann; Klaus Burrichter und Christian Timpe zum Hauptfeuerwehrmann durch Ortsbrandmeister Ulrich Plochg befördert. Gemeindebrandmeister Heinrich Brinkers beförderte Stephan Herrmann zum Hauptlöschmeister. Als Feuerwehrmann des Jahres wurde Lukas Berndsen mit einem Präsent geehrt. Für die Feuerwehrleute des Jahres wurde jetzt eine Wandplakette beschafft, die die jeweiligen Titelträger zeigt. Grußworte: Der stellvertretende Samtgemeindebürgermeister Rudolf Lühn, Feuerwehrsachbearbeiter Jan Bojer, Bürgermeister Volker Brandt, Brandabschnittsleiter Ralf Auf dem Felde, Gemeindebrandmeister Heinrich Brinkers sowie die Vertreter der benachbarten Feuerwehren aus Berge, Ortsbrandmeister Jörg Biemann und aus Ohrte der stellvertretende Ortsbrandmeister Matthias Ventzke dankten für die gute Zusammenarbeit und wünschten eine allzeit gesunde Heimkehr aus den Einsätzen. Dabei ging Lühn besonders auf die homogene Einheit der Feuerwehr im Kontext zum Dorf Grafeld ein. Die Grafelder Feuerwehr sei ein wichtiger Bestandteil der

Gemeindefeuerwehr, betonte Jan Bojer. Indessen hob Volker Brandt das Wirken für die Gemeinschaft hervor. Für die Bereitschaft, ein Ehrenamt zu übernehmen, dankte Ralf Auf dem Felde. Die Feuerwehren in der Samtgemeinde seien nicht vom demographischen Wandel betroffen, sagte Heinrich Brinkers. Der scheidende Gemeindebrandmeister wurde mit einem Präsent für seine Verdienste zum Wohle der Feuerwehr Grafeld geehrt. Der Vorsitzende des Fördervereins, Andreas Triphaus, informierte über die getätigten Investitionen. So wurden Helmlampen und Jacken beschafft und ein SMS-System zur Benachrichtigung der Feuerwehrkräfte im Einsatzfall geschaltet. Weiterhin wurde ein Defibrillator beschafft und im Eingangsbereich der örtlichen Bank installiert. „Er hat schon ein Leben gerettet“, informierte Triphaus. Weiterhin gestalteten die Mitglieder des Fördervereins den Feuerwehrplatz neu. Dem Förderverein gehören derzeit 128 Mitglieder an, informierte dessen Vorsitzender. Mit einer humorvollen Geschichte, vorgetragen von Ehrengemeindebrandmeister Kurt Ricker, endete der Reigen der Grußworte. Termine: Bosselturnier am 14. März, Osterfeuer am 4. und 5. April, Fahrradtour am 9. Mai, Feuerwehrverbandstag am 15. Mai in Neuenkirchen, 25 Jahre Jugendfeuerwehr Berge am 30. Mai, 750-Jahr-Feier Grafeld am 19. und 20. September sowie Kameradschaftsfest am 17. Oktober



Gäste, Gewählte, Beförderte, Ernante und Geehrte auf der Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Grafeld.

Text u. Foto: Jürgen Schwiertert